

[Massenmedien: Saluschnyj unterzog sich vor seiner Ernennung zum Botschafter einer militärärztlichen Untersuchung - er wurde für untauglich befunden](#)

09.03.2024

General Walerij Saluschnyj hat sich vor seiner Ernennung zum Botschafter in Großbritannien einer militärmedizinischen Untersuchung unterzogen und wurde als untauglich für den Dienst in der Armee befunden. Dies berichtete die Nachrichten- und Analyse-Website ZN.UA am Samstag, den 9. März, unter Berufung auf Quellen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

General Walerij Saluschnyj hat sich vor seiner Ernennung zum Botschafter in Großbritannien einer militärmedizinischen Untersuchung unterzogen und wurde als untauglich für den Dienst in der Armee befunden. Dies berichtete die Nachrichten- und Analyse-Website ZN.UA am Samstag, den 9. März, unter Berufung auf Quellen.

Das Medienunternehmen behauptet, der ehemalige Oberbefehlshaber habe den VVK im Winter bestanden und im Februar einen Bericht über seine Entlassung aus dem Militärdienst geschrieben.

„Nach seiner Entlassung aus dem Dienst wurde Saluschnyj durch eine Entscheidung des Präsidenten dem Verteidigungsminister zur Verfügung gestellt. Ein bedeutender militärischer Posten, der Saluschnyjs Ausbildungsstand und Erfahrung entspricht, wurde von Verteidigungsminister Umjerow nicht angeboten, wie auch Präsident Selenskyj ihn zuvor nicht angeboten hatte“, heißt es in dem Bericht.

Vor diesem Hintergrund beschloss Saluschnyj, aus dem Militärdienst auszuscheiden.

Die Publikation fügt hinzu, dass nicht bekannt ist, ob der Verteidigungsminister einen Bericht unterzeichnet hat, nachdem der Präsident seine Absicht bekannt gab, Valery Saluschnyj als Botschafter nach London zu entsenden.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass am 8. Februar bekannt wurde, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ein Treffen mit dem damaligen Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, hatte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.